

Eine Geschichte nicht nur zur Fastenzeit

Nur ein einziger Schnitt

In einem Land, in dem es verboten war, an Jesus Christus zu glauben, wurde ein Mann namens Barak gefangen genommen. Die Polizei hatte bei ihm zu Hause ein Kreuz gefunden. Nun sagte ihm der Richter: „Wenn Du schwörst, dass du nicht mehr an diesen Jesus glaubst, lassen wir dich frei. Sonst musst du morgen sterben!“ „Niemals werde ich das tun! Jesus ist mein Herr!“ entgegnete Barak. Insgeheim bewunderte der Richter seinen Mut und gab ihm noch eine allerletzte Chance. Er reichte ihm ein Blatt Papier und eine Schere. „Wenn du es schaffst, mit einem einzigen geraden Schnitt aus diesem Papier ein Kreuz zu schneiden, dann schenke ich dir das Leben!“ Barak nahm das Papier, faltete mehrmals, tat mit der Schere einen einzigen geraden Schnitt und faltete langsam ein Papierstück nach dem anderen auf. Der Richter staunte: Tatsächlich – ein Kreuz! „Das Kreuz hat dir das Leben gerettet. Du darfst gehen!“

Ein Kreuz mit einem einzigen Schnitt

- A. Knicke das Blatt Papier in drei ungefähr gleiche Teile, und streiche es wieder glatt.
- B. Falte nur das linke Drittel zur Mitte hin.
- C. Nun falte daraus ein „Häuschen“: Die obere linke Ecke zur Mitte, und die untere linke Ecke zur Mitte.
- D. Nun faltest Du das „Häuschen“ auf die Hälfte.
- E. Dieses Papier musst Du noch einmal auf die Hälfte falten.
- F. Nun kannst Du das Papier einfach, mit einem einzigen Schnitt, der Länge nach durchschneiden. Falte nun nacheinander alle Papierstücke auf – und lass dich überraschen!

